



Die Finalteilnehmer (von links) Rico Lüssenheide, Luis Tischler, Melanie Höckmann, Sophie Jungmann, Tida Bischoff und Maurice Peter. Dahinter als Vertreterinnen der drei Grundschulen Gabriele Spang, Hannelore Brokamp und Wenke Busse sowie Jochen Busse von der Bürgerstiftung.

Foto: Rainer Westendorf

Bad Essen. Finale in der Aula der Grundschule. Bad Essen hat den Bücherwurm gesucht und gefunden. Die Bürgerstiftung hat diesen Vorlesewettbewerb ins Leben gerufen und führt ihn gemeinsam mit den drei Grundschulen Lintorf, Wehrendorf und Bad Essen durch.

Zunächst haben die Grundschulen in den dritten und vierten Klassen ihre Finalteilnehmer auf Gemeindeebene ermittelt. Sechs Kinder hatten sich für den großen Tag qualifiziert. Jeweils im Wechsel wird der „Bücherwurm“ in einer der drei Schule gekürt. 2017 war Bad Essen Gastgeber.

Schwerpunkt Leseförderung

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Bürgerstiftung ist die Leseförderung in den Grundschulen. Darauf wies der 1. Vorsitzende Jochen Busse hin. Mit der Durchführung des Lesewettbewerbes „Bad Essen sucht den Bücherwurm“ zielt die Stiftung darauf ab, den Kleinen die Lust am Lesen näher zu bringen. Und das gelingt, wie der diesjährige Wettbewerb einmal mehr zeigte. „Die Leseleistung war ganz toll“, lobte Busse die Vorträge der Mädchen und Jungen.

Drei Mädchen und drei Jungen

In diesem Jahr haben übrigens drei Mädchen und drei Jungen das Finale erreicht. Tida Bischoff und Luis Tischler vertraten die Lintorfer Farben. Sophie Jungmann und Melina Höckmann lasen für Bad Essen und Rico Lüssenheide und Maurice Peter für Wehrendorf. Der Wettbewerb hat zwei Runden. Die Grundschul Kinder lasen zunächst aus einem Buch ihrer Wahl vor. Dann steigert sich der Schwierigkeitsgrad. Es folgt nämlich ein vorher nicht bekannter Text. In diesem Jahr eine Geschichte von Astrid Lindgren über die beiden Jungs Albin und Stig, die in ständigem Wettstreit miteinander liegen.

Die richtige Betonung

Fehlerfreies Lesen, die richtige Betonung und eine deutliche Aussprache, darauf kommt es an. Eine Jury vergibt Punkte und ermittelt so Sieger und Platzierte. „Wir sind ein bewährtes Team“, so Jochen Busse. Die vier festen Jurymitglieder sind schon seit Jahren dabei, nämlich Elfriede Janköster, Ingrid Borth-Frank, Günter Natemeyer und eben Jochen Busse. Verstärkt wird das Gremium jeweils durch zwei Schüler des Gymnasiums Bad Essen. Leon Hafner und Lea [Hagen](#) punkteten mit.

Eine schwierige Entscheidung

„Die Entscheidung war sehr schwierig“, stellte die Jury fest. So wurden am Ende drei vierte Plätze und ein dritter Platz vergeben. Und zwei Grundschüler belegen gemeinsam Platz eins. Sieger des Wettbewerbs 2017 sind Rico Lüssenheide und Maurice Peter. Mit viel Applaus, Urkunden und Gutscheinen – natürlich für Bücher – sind alle Finalisten belohnt worden.

[Ein Artikel von Rainer Westendorf](#)

Wittlager Kreisblatt, 01.06.2017 (online-Bericht)